

**Zeitschrift:** Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift

**Herausgeber:** Bauen + Wohnen

**Band:** 24 (1970)

**Heft:** 11: Bausysteme und Vorfabrikation = Systèmes de construction et préfabrication = Building systems and prefabrication

## **Werbung**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

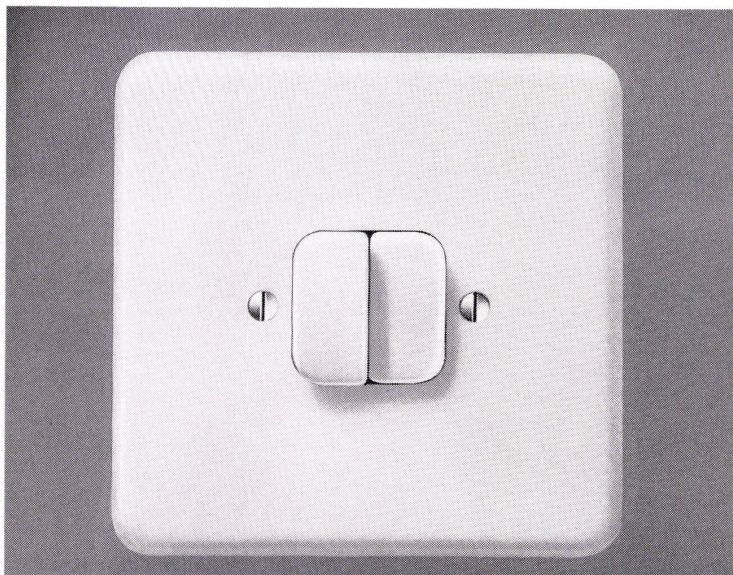
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 23.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Xamax

Xamax AG  
8050 Zürich Birchstr. 210  
Tel. 051 / 46 64 84



## Druckknopfschalter

Xamax-Druckknopfschalter sind formschön, praktisch und sicher! Für jeden Raum die zweckmässigste Ausführung! Ob für Unterputz- oder Aufputzmontage, ob für feste oder bewegliche Frontwände, Xamax-Druckknopfschalter bestechen durch ihre zeitlose Form, durch ihre vielseitige Verwendbarkeit, durch ihr sicheres Funktionieren, tagaus, tagein!

Und das sind ihre wesentlichen Merkmale:

Klar erkennbare Einschaltstellung!  
Einfache Montage!

Präzise Führung des Druckknopfes!  
Angenehmes und sicheres Schalten!

Verlangen Sie unseren Spezialprospekt!

# Benelit<sup>®</sup>

für Wandschränke, Küchen,  
Türen, Labors...

Immer mehr Schreiner verwenden Benelit zur Oberflächenveredelung von Wandschränken, Möbeln, Schubladen, Türen usw. Benelit ist chemikalienbeständig und deshalb die ideale Verkleidung für Labors.

Benelit ist robust, wasserfest und schlagzäh: Ein modernes Material für modernes Wohnen und Einrichten.

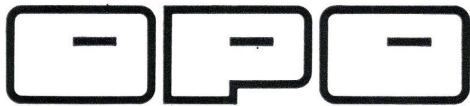
Verlangen Sie unsere Preisliste und Farbkollektion.



◆ Intermanufactur ag

Bodmerstr. 14, Postfach 409, CH - 8027 Zürich, Tel. 051 25 59 30/31, Vertretung der J. H. Benecke GmbH, Vinnhorst b. Hannover, Deutschland





Beschläge  
Werkzeuge  
Maschinen

Landhusweg 2-8  
8052 Zürich  
Tel. 051 48 70 10

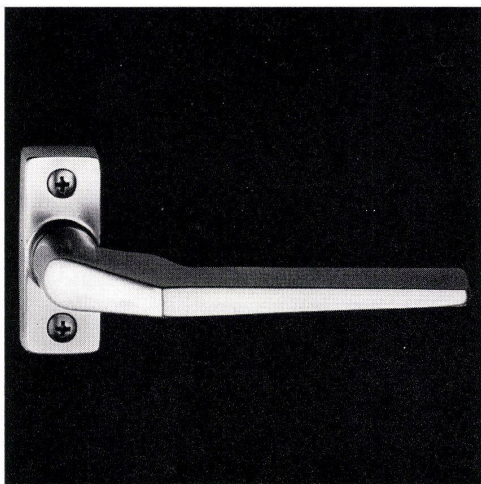


## Türdrücker 68.188

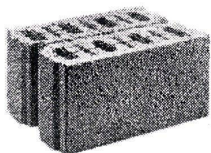
aus rostfreiem  
Edelstahl 18/8

stoß-, kratz- und abriebfest, bakterienabstoßend  
und keimbildungshemmend.

PAUL  
OESCHGER  
+ CIE  
ZÜRICH

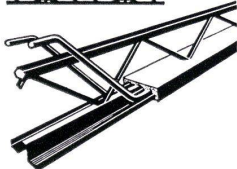


## Surava-Hohlblocksteine



- seit Jahren bewährt
- guter Verputzträger
- rasche und zweckmässige Bauweise
- vorzügliche Wärme-Schallisolation
- preisgünstig
- alle Steine aus Beton, Tuff und dem hochwertigen Isoliermaterial LECA

## Surava-Hohlkörperdecken



### wirtschaftlich:

speziell für grosse Spannweiten  
bis 12 m (System Katzenberger)  
weil der montagesteife Katzenberger-  
Riffelstahlträger auch bei grossen  
Spannweiten nur wenige Unterstel-  
lungen benötigt, handliche Gewichte  
ein leichtes, rasches Verlegen  
gestatten, keine Schalung benötigt  
wird und die Surava-Decke für jeden  
Grundriss geeignet ist.

### technisch:

weil durch neutrale und eigene Kon-  
trollen laufend überwacht und von  
amtlichen Versuchsanstalten geprüft  
auf: Tragfähigkeit, Schall-Wärme-  
dämmung, Scheibenwirkung, Schub-  
kraftaufnahme, Haftspannungs-  
aufnahme, Feuerbeständigkeit.



**Baustoffwerk AG Surava**  
Verwaltung Büro Davos, Park 19, Tel. 083/3 71 17  
Techn. Büro Chur, Bahnhofplatz 8, Tel. 081/22 00 25  
Werk Surava, Tel. 081/7 112 27

## Kolloquien, Seminare, Tagungen

### Akustisches Kolloquium an der Eidgenössischen Technischen Hochschule Zürich

Im Wintersemester 1970/71 werden  
im Rahmen des akustischen Kollo-  
quiums im Maschinenlaboratorium,  
Sonneggstrasse 3, folgende öffent-  
liche Vorträge gehalten:

Dienstag, den 17. November 1970,  
17.15 Uhr, Hörsaal MLH 27: Professor  
Dr. Ing.hab. K. Gösele, Institut für  
technische Physik, Stuttgart, spricht  
über «Neue Entwicklungen bei  
schalldämmenden Leichtwänden».  
Dienstag, den 15. Dezember 1970,  
17.15 Uhr, Hörsaal MLH 27: Dr. tech.  
Per V. Brüel, Firma Brüel & Kjaer,  
Naerum, Dänemark, spricht über  
«Vibrationsüberwachung bei sta-  
tionären und mobilen mechanischen  
Ausrüstungen».

Dienstag, den 12. Januar 1971,  
17.15 Uhr, Hörsaal MLH 27: Doktor  
D. Diekmann, Entwicklungsabtei-  
lung für Personenzüge der Daimler-Benz AG,  
Sindelfingen, Deutschland, spricht über  
«Einwirkung mechanischer Schwingun-  
gen auf den Menschen».

Dienstag, den 16. Februar 1971,  
17.15 Uhr, Hörsaal MLH 27: Dipl.-Ing.  
W. Ohme, Hewlett-Packard GmbH,  
Böblingen, Deutschland, spricht  
über «Die statistische Auswertung  
akustischer Meßdaten».

PD Dr. E. J. Rathe

### Schulhausbauten für die Schule von morgen

Eine Fachtagung der GFB

Angesichts der großen Bedeutung  
der Schulbauten im Rahmen der  
öffentlichen Bauvorhaben für die  
nächsten Jahre veranstaltet die  
Schweizerische Gesellschaft für Ko-  
ordination und Förderung der Bau-  
forschung (GFB) in Zürich am Frei-  
tag, dem 27. November 1970, eine  
Informations- und Diskusstagung,  
mit dem Ziel, alle interessierten  
Kreise (Behörden, Schulpflege,  
Pädagogen, Lehrer, Architekten,  
Bauingenieure, Baumeister, Fabri-  
kanten und Finanzinstitute) zu einem  
Dialog über die zweckmäßige Ge-  
staltung und rationelle Planung und  
Erstellung von preiswerten Schul-  
bauten zusammenzubringen. Auf  
interdisziplinärer Ebene sollen ob-  
jektive Information, Konfrontation  
und Diskussion ermöglicht werden.  
Die Grundlage dazu wird eine um-  
fassende illustrierte Dokumentation  
bieten, die den Teilnehmern vor der  
Tagung zugestellt wird.

Programm: 1. Umfang und Bedeu-  
tung des Schulhausbaues als Auf-  
gabe der öffentlichen Hand in den  
Jahren 1970 bis 1974. Mit umfassen-  
dem Zahlenmaterial. 2. Fragen des  
Bedürfnisses, des Standortes und  
der Finanzplanung von Schulbauten  
aus der Sicht der Behörden, der  
Orts- und Regionalplanung, der  
Finanzplanung. 3. Schulisch-pädag-  
ogische Aspekte und Belange der  
Erwachsenenbildung und Freizeit-  
gestaltung beim Planen von Kinder-  
gärten, Volksschulen, Berufs- und  
Mittelschulen im Hinblick auf das  
Raumprogramm und die Ausstat-  
tung der Räume. 4. Bautechnische  
und bauökonomische Fragen, wie

Projektierung, Wettbewerbe, Pla-  
nung, Gebäude- und Raumtypen,  
Vereinheitlichung (Normierung),  
Materialwahl, Submission, Verge-  
bung (eventuell pauschal an Gene-  
ralunternehmer), Organisation, Aus-  
führung, Abrechnung, voraussicht-  
liche Betriebs-, Unterhalts- und Re-  
inigungskosten usw. 5. Schulbauten  
aus der Sicht der Benutzer. 6. Ko-  
ordination, Beratung und Erfahrung-  
austausch in Schulbaufragen in der  
Schweiz und im Ausland.  
Die Unterlagen zur Teilnahme kön-  
nen bei der Geschäftsstelle der  
GFB, Talstrasse 83, Postfach, 8039  
Zürich, bezogen werden.

### Tagung

Die erste Weltkonferenz zum Thema  
Kunst und Umwelt des Menschen  
wird vom 15. bis 18. November 1970  
an der Universität von Pennsylvania  
stattfinden. Sie ist dazu bestimmt,  
das Interesse an der Kunst in Ame-  
rika zu mehren und ihre Bedeutung  
im Bezug auf die Umwelt zu unter-  
suchen. Veranstalter: Penn State  
College of Arts and Architecture.  
Nähere Auskünfte erteilt David  
L. Ambruster, Conference Center -  
Continuing Education, The Penn-  
sylvania State University, University  
Park, Pennsylvania 16802, USA.

## Neue Wettbewerbe

### Kasernenarealgestaltung in Basel

Neben anderen bedeutenden Ge-  
schäften hat der Regierungsrat in  
einer seiner letzten Sitzungen drei  
parlamentarische Eingaben erörtert,  
die sich alle mit der weiteren Ver-  
wendung des Kasernenareals be-  
fassen. Im weiteren hat der Regie-  
rungsrat auch das Initiativbegehren  
zur Umgestaltung des Kasernen-  
areals in einen öffentlichen Park  
unter gleichzeitiger Restaurierung  
der Kirche mit in die Beratung einbe-  
zogen. Er hat dabei festgestellt, daß  
die Auffassungen über die zukünftige  
Gestaltung des Kasernenareals  
auseinandergehen. Fest steht je-  
doch, daß der künftigen Gestaltung  
dieses ausgedehnten Areals eine  
äußerst große städtebauliche Be-  
deutung beizumessen ist. Der Re-  
gierungsrat sieht denn auch nach  
wie vor in einem Ideenwettbewerb  
den geeignetsten Weg, die beste  
Lösung für eine Neuüberbauung zu  
finden. Dabei ist keineswegs beab-  
sichtigt, irgendeine Form einer  
Überbauung in den Vordergrund zu  
rücken. Der Regierungsrat hat daher  
das Baudepartement mit der Aus-  
schreibung eines öffentlichen Ideen-  
wettbewerbs für die Gestaltung des  
Kasernenareals beauftragt, mit der  
Maßgabe, daß die Aufgabenstellung  
die beiden nachstehenden Varianten  
zu umfassen hat:

Gestaltung einer Überbauung auf  
dem einen Teil und eines Parks auf  
dem anderen Teil des Kasernen-  
areals und Erstellung einer öffent-  
lichen unterirdischen Autoeinstell-  
halle unter gleichzeitiger Restaurie-  
rung der Klingentalkirche; Gestal-  
tung eines Parks auf dem Gesamt-  
areal und Erstellung einer öffent-  
lichen unterirdischen Autoeinstell-  
halle unter gleichzeitiger Restaurie-